

Leitbild der Schule an der Flohrmühle

1. Wir sind eine demokratische Schule und legen Wert auf einen vertrauensvollen, gewaltfreien, fairen und toleranten Umgang miteinander.
 - An unserer Schule wird Wert auf die Einhaltung der Regeln für den Umgang im täglichen Miteinander gelegt. Die für alle verbindlichen Regeln sind dabei unter anderem aus Schülerratssitzungen erwachsen.
 - Als eigenverantwortliche Schule hat die Arbeit im Schulvorstand für uns eine besondere Bedeutung. In diesem Gremium treffen vier Lehrervertreter/innen, zwei Elternvertreter/innen und zwei Schülervertreter/innen demokratisch alle wichtigen, die Schule betreffenden Entscheidungen.
 - Bei der Bewältigung von Konfliktsituationen stehen neben den Lehrern und Lehrerinnen, 2 Vertrauenslehrer und die Schulsozialpädagogin zur Verfügung.

2. An unserer Schule sorgen wir für eine Lernumgebung, in der die Schülerinnen und Schüler ungestört lernen können und gefordert und gefördert werden.
 - Wir setzen uns dafür ein, Unterrichtsstörungen möglichst schnell und dauerhaft zu beseitigen. Unterstützt werden wir dabei von unserer Sozialarbeiterin.
 - Durch ein im 5. Jahrgang stattfindendes Sozialtraining soll außerdem die Klassensituation so gestaltet werden, dass Unterrichtsstörungen vorgebeugt wird, und jeder Schüler/jede Schülerin und jeder Lehrer/Lehrerin das Recht auf störungsfreien Unterricht in Anspruch nehmen kann.
 - Zur Unterstützung des Lernprozesses helfen Schüler/innen des 9. und 10. Jahrgangs als Lernbegleiter Schüler/innen des 5. und 6. Jahrgangs dabei, Schwächen und Defizite auszugleichen. Außerdem wird für alle Schüler/innen eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, in der sie unter Aufsicht einer Lehrkraft in Ruhe ihre Hausaufgaben anfertigen können.
 - Zur Gewährleistung des Informationsaustauschs zwischen Lehrkräften und Erziehungsberechtigten finden regelmäßig Elternsprechtage statt, die nach Bedarf durch weitere Gespräche zwischen Lehrkräften und Eltern / Schüler/innen ergänzt werden.

3. Wir unterrichten berufs- und lebensnah, um die Schülerinnen und Schüler zur kritischen Auseinandersetzung mit Lerngegenständen hinzuführen und sie zum eigenverantwortlichen Handeln zu befähigen.
 - Um den Schüler/innen nicht nur einen theoretischen sondern auch einen praktischen Einblick in die Berufswelt zu bieten, findet im Hauptschulzweig in den Jahrgängen 8 und 9 und im Realschulzweig im Jahrgang 9 jeweils ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt. Hier sammeln die Schüler/innen Erfahrungen, die ihnen helfen, ein geeignetes Berufsfeld für sich zu finden.
 - Hinsichtlich der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz unterstützt unsere Sozialarbeiterin den täglichen Unterricht (Kennenlernen von verschiedenen Berufszweigen, Betriebserkundungen usw.) durch ein Bewerbertraining (Üben von Vorstellungsgesprächen, weiteres Üben von Bewerbungsanschreiben usw.)

4. Durch einen methodenreichen Unterricht ermöglichen wir fachgerechtes, effektives und abwechslungsreiches Lernen und möchten dabei durch Erfolgserlebnisse das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler stärken.

- An unserer Schule verfolgen wir ein Methodenkonzept, das den Schülern verschiedene Lernformen und Lernstrategien vermittelt, um ein Lernen mit verschiedenen Sinnen zu ermöglichen, Team-, Kooperationsfähigkeit und Reflexionskompetenz zu stärken, sowie Selbständigkeit beim Lernen zu fördern.
- Zur Vertiefung der Unterrichtsinhalte und um einen anderen Zugang zu den Themen des Unterrichts zu erhalten, finden u.a. Exkursionen statt (z.B. zur Aschau, zum Klärwerk) und werden außerschulische Experten in die Schule eingeladen (z.B. Imker, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit).
- Die Besuche der Schülerbücherei steigern die Lesemotivation und bieten den Schülerinnen und Schülern alle drei Wochen die Gelegenheit, Bücher nach ihren Interessen auszuwählen und in den Unterricht einzubringen (z.B. durch Buchvorstellungen oder Büchersteckbriefe).
- Klassenfahrten, der Jugendwaldeinsatz, regelmäßig stattfindende Sportturniere und der Sponsorenlauf Trimm-Trab fördern das Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule.
Da erfahrungsgemäß jede/r Schüler/in bei diesen Veranstaltungen seine/ ihre Stärken unter Beweis stellen kann, fördern diese Ereignisse in besonderem Maße außerdem das Selbstbewusstsein.

5. Unsere Schule schafft Raum für Kreativität und handelndes Lernen, um Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Interesse zu wecken und zu fördern.

- Unseren Schülerinnen und Schülern werden vielfältige Möglichkeiten geboten, sich aktiv ins Schulleben einzubringen und dabei handelnd zu lernen, z.B. als Klassensprecher/in, Schülersanitäter/in, Lernbegleiter/in, Pate oder Patin für jüngere Schülerinnen und Schüler, beim Brötchen- und Kakaoverkauf usw. Dabei erlernen sie unter anderem Verantwortung zu übernehmen, kritikfähig zu werden und Abläufe zu organisieren.
- Daneben schaffen auch der tägliche Unterricht und die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften Raum für Kreativität und handelndes Lernen.
- Besonders hervorzuhebende Ergebnisse der Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler werden im vierteljährlich stattfindenden Schulforum vorgestellt und gewürdigt.